

# Info Ligerz Nr. 6

Herbst 2024.



## Immer im Takt: Aushub des Ligerztunnels.

Ein von der Projektleiterin Cathie Lequertier inszeniertes Maschinenballett spielt sich seit September auf der Westseite des Ligerztunnels ab.

Die Musik dazu klingt staccato und allegro ma non troppo, ganz selten pianissimo. Damit im Projekt «Doppelspurausbau Ligerz–Twann» alles im Rhythmus bleibt, ist die Partitur, sprich der Zeitplan genau einzuhalten.

Die Arbeiten in diesem Sektor haben mit der Tagbaustrecke und dem Bau einer Förderanlage begonnen. Diese transportiert nun das Aushubmaterial aus der Tagbaustrecke und dem Tunnel ab und hilft so, den Lastwagenverkehr im Sektor zu verringern.

Mit einem Baggersolo begannen die Tunnelarbeiten: Meter für Meter (ein bis zwei Meter pro Tag) arbeitete sich der Bagger auf den ersten 35 Metern im Fels vor. Stahlbögen stützen und verstärken die Tunnelwände.

Gleichzeitig wurde am Eingang des Tunnels und der Tagbaustrecke eine Überdachung eingebaut, um die Lärm- und Staubemissionen zu verringern. Das Dach bedeckt – gleich wie eine Sordine, welche die Musik dämpft – den Bereich, wo die Maschinen den Aushub auf das Förderband bringen, damit die Anwohnenden möglichst wenig durch die Baustelle gestört werden.

Im nächsten Satz des Musikstücks kommen kleine Sprengstoffpatronen ins Spiel. Diese sorgen für einen sicheren Tunnelbau, der im Teilausbruch Kalotte/Strosse erfolgt.

Mit dieser Methode im Zweitakt kann die Sprengstoffladung bei jeder Sprengung im Vergleich zum Vollausbuch halbiert werden, da jeweils nur eine Hälfte der gesamten Tunnelhöhe (rund elf Meter!) gesprengt wird. Zuerst wird der obere Tunnelteil (Kalotte) ausgebrochen und die Tunnelwände sofort mit Spritzbeton ausgekleidet, bevor die untere Hälfte (Strosse) folgt.







**Cathie Lequertier, Projektleiterin für den Bau des Ligerztunnels.**

Im Sprengvortrieb beträgt der Baufortschritt vier bis acht Meter pro Tag, beim maschinellen Vortrieb mit dem Bagger hingegen ein bis zwei Meter.

Nach jeder mit präzise dosierten Sprengladungen ausgeführten Sprengung – die nicht grossräumig zu hören sein werden – wird der Tunnel mit Spritzbeton verstärkt. Ein paar Tage später beginnt das Gleiche wieder von vorn, und zum Schluss folgt die Abdichtung. Die Tunnelauskleidung besteht aus einer 40 Zentimeter dicken Betonschicht. Der fertige Tunnel wird 8 Meter hoch und 11,5 Meter breit sein – geräumig genug für die gesamte Bahninfrastruktur und zwei gleichzeitig verkehrende Züge.

Die ganze Sinfonie wird von Erschütterungssensoren überwacht und aufgezeichnet. Diese befinden sich an der Oberfläche jeweils in der Nähe der Sprengungen und



**Baustellenbereich am Westportal des Tunnels vor Beginn der Aushubarbeiten, mit Förderanlage.**

werden deshalb regelmässig versetzt. Auf den Sensoren sind Alarmschwellen eingestellt: Wird bei einer Sprengung dieser Grenzwert überschritten, wird die Sprengserie unterbrochen und die Ladung für die nächste Sprengung angepasst.

Täglich gelangen zwischen 500 und 1000 Kubikmeter Material über die Förderanlage aus dem Tunnel und werden auf dem Wasserweg nach Cornaux transportiert, wo der Aushub wiederverwendet wird. Pro Tag finden ein bis drei Transportfahrten auf dem Bielersee statt.

Die dreijährigen Aushubarbeiten auf den gesamten 2,13 Kilometern des zukünftigen Tunnels laufen in rasantem Rhythmus ab. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2029 geplant.

## Informationsveranstaltungen (Anmeldung erforderlich).

Wir wissen, dass eine Baustelle dieser Grössenordnung viele Fragen und Besorgnis hervorrufen kann. Gerne beantworten wir alle Ihre Fragen. Dazu laden wir Sie zu einer unserer Informationsveranstaltungen ein. Bitte beachten Sie, dass höchstens 80 Personen an einer Veranstaltung teilnehmen können und Sie sich anmelden müssen.

**Twann**, Haus des Bielersee Weines (Deutsch):  
Donnerstag, 14. November 2024, 19.00 Uhr.

**Ligerz**, Aarbergerhus (Deutsch):  
Dienstag, 19. November 2024, 19.00 Uhr.

**Zur Anmeldung:** [www.sbb.ch/ligerztunnel-anmeldung](http://www.sbb.ch/ligerztunnel-anmeldung)  
Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich bis zum 7. November 2024 anzumelden.



Für Personen ohne Internetanschluss per Post an:  
Aurélia Siegrist, CFF SA, Rue de la Gare de Triage 7, 1020 Renens.

Alle Informationen zum Projekt  
«Doppelspurausbau Ligerz-Twann» finden Sie auf  
[www.sbb.ch/ligerztunnel](http://www.sbb.ch/ligerztunnel)